

# Tourette - Die Tic Attacke

„Ich tue Dinge, die ich nicht tun will, und ärgere Menschen, die ich gar nicht ärgern will“

Das ist eine Aussage eines Menschen, der an TS leidet.

## Was ist Tourette?

TS (Abkürzung von Tourette - Syndrom) ist eine neurologische Erkrankung. Die 1825 zum ersten mal beschriebene Krankheit wurde 1885 von dem französischen Neurologen ( Facharzt für Neuen Krankheiten) Georges Gilles de la Tourette benannt . Bestimmte Nerven im Gehirn lösen diese so genannte Tics aus. Es gibt “motorische” und “vokale” Tics. Z.B. Zuckungen bei dem ganzen Körper ( die sich jedoch am häufigsten am Kopf befinden) , Augenrollen, Augenblinzeln, grimassierende Gesichtsbewegungen , Kopf zucken , wiederholtes räuspern. Jungen bekommen diese Krankheit 3 - 9 mal häufiger wie Mädchen. Gewöhnlich treten sie im Grundschulalter das erste mal auf. Sie ganz das ganze Leben lang bestehen bleiben. Doch in der Regel ist es um sie älter sie werden um so mehr schwächen sich diese Tics ab. Wenn bei einen TS- Kranken ein Tic- Anfall beginnt, ist es unmöglich ihn zu kontrollieren. Unerklärt ist es , dass es dann ganz einfach wieder aufhört.

## Wie viele Menschen haben in Deutschland TS ?

Hierzu gibt es nur Schätzungen Vermutlich gibt es deutlich mehr als 40.000 betroffene.

Auch berühmte Leute waren davon Betroffen wie, Napoleon, Mozart , der amerikanische Basketballspieler Mahumoud Abdul und viel andere.

**Bis heute ist noch keine Therapie bekannt die zu einer Heilung führt.**

Hallo,

ich bin 15 Jahre alt und habe hier an der Schule einen Bruder, der an TS leidet. Einige der oben im Bericht aufgezählten Tics sind bei ihm stärker oder schwächer ausgeprägt. Besonders auffällig sind seine Zuckungen im Gesicht- und Schulterbereich. Ständig zappelt er mit seinen Armen und Beinen. Es fällt ihm äußerst schwer seine Hände ruhig zu halten. Da er zu seinem TS auch noch ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit – / Hyperaktivitätsstörung) hat, kann er sich nur sehr schwer konzentrieren oder sich Dinge über längere Zeit merken.

Er besitzt oftmals einen Zwang, der ihn dazu „zwingt“, Dinge tausend Mal zu wiederholen oder Dinge so zu ordnen, bis es ihm gefällt.

Gerade in der Früh, wenn er es eilig hat, sitzt es manchmal 10 Minuten am Boden und schnürt seine Schuhe solange, bis die Schnürsenkel gleich lang am Schuh herabhängen.

Er nimmt jeden Tag Tabletten, die ihm in der Schule und im Alltag helfen sollen.

Trotzdem kann er nur schwer eine Grenze setzen, wann er aufhören muss, seine Freunde zu ärgern (z. B. kitzeln, schubsen, pieksen, beleidigende Worte ...)

Oftmals versucht er gewisse Leute einfach zu provozieren. Wenn er es schafft, ist er glücklich. Schafft er es nicht, macht er solange weiter, bist du aufgibst. Wenn man ihm sagt: „Hör auf“, ist er beleidigt. Er weiß ja nicht warum er aufhören soll. Dass sich andere angegriffen oder beleidigt fühlen, bekommt er nicht mit.

Seine Tics setzen meist ein, wenn er sich allein, sicher und unbeobachtet fühlt.

Die Schule strengt ihn sehr an: Aufpassen, sich nicht ablenken lassen, schreiben, ruhig sitzen. Wenn er zu Hause merkt, dass die Tics überhand nehmen, legt er sich oft ins Bett und versucht so Ruhe zu finden.

>>> Begegnest du meinem Bruder, möchte ich dir folgende **Tipps** geben:

- Reagiere nicht aggressiv
- Ignoriere sein „negatives“ Verhalten
- Versuche trotzdem nett zu ihm zu sein
- Lasse ihn einfach in Ruhe
- Gehe ihm aus dem Weg

>>> Hat er sich „beruhigt“, ist er wieder „normal“, kommt er ganz von alleine wieder.

Mein Bruder sagt, er fühlt sich in der Schule nicht wohl,  
weil er glaubt, seine Mitschüler mögen ihn nicht  
weil er meint sie sind gegen ihn  
weil sie ihn hänseln oder schlagen

Er begegnet natürlich auch Schülern, die selbst Probleme haben, die aggressiv sind.

>>>>> Ich wünsche mir für meinen Bruder <<<<<<<  
und  
>>>>>>>>> für uns alle hier an der Schule <<<<<<<<<<<

dass wir lernen  
wie wir uns **ohne Gewalt** wehren können  
wie wir **ohne Gewalt** Probleme lösen können

Danke,  
eure Mitschülerin C.P.